ISSN 0945-3954 Studia dipterologica **24** (2) 2017: 143–154

In memoriam Uwe KALLWEIT (1957–2022)

von

Christian KEHLMAIER, Dresden (Deutschland)
Rainer HEIß, Berlin (Deutschland)
Christel HOFFEINS, Hamburg (Deutschland)
Hans Werner HOFFEINS, Hamburg (Deutschland)
Mathias JASCHHOF, Färjestaden (Schweden)
Frank MENZEL, Müncheberg (Deutschland)
Frauke NIELSEN, Dresden (Deutschland)
Matthias NUß, Dresden (Deutschland)
André REIMANN, Dresden (Deutschland)
Katrin SCHNIEBS, Dresden (Deutschland)
und
Andreas STARK, Halle an der Saale (Deutschland)

Abb. 1: Uwe KALLWEIT im September 2018 in Dresden.

Am 25. März 2022 verstarb in seinem 65. Lebensjahr der Dipterologe Uwe KALLWEIT (19.09.1957–25.03.2022). Die Nachricht von seinem viel zu frühen Tod traf seine Freunde und Kollegen völlig unerwartet; sie hatten das Gefühl, Uwe sei buchstäblich mitten aus dem Leben gerissen worden.

© Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, 2023

Als eines von acht Gründungsmitgliedern des 1982 ins Leben gerufenen Arbeitskreises Diptera (AK DIPTERA), der unabhängigen Interessengemeinschaft der Dipterologen Deutschlands, gehörte Uwe seit den späten 1970er Jahren zu einer kleinen Gruppe von Enthusiasten in der DDR, die sich der Erforschung der zweiflügeligen Insekten verschrieben hatte (Abb. 2). Sein Engagement äußerte sich unter anderem in einer regen Teilnahme an den Jahrestagungen des AK DIPTERA (1982–1996, 1998–2006, 2009; Tagungsorganisation 1989 in Frankfurt/Oder), die er durch Vorträge (Tabelle 1) und viele persönliche Gespräche bereicherte. Einen Einblick in diese Zeit liefert der durch Rudolph Bährmann verfasste Bericht über die Jahrestagung des AK DIPTERA von 1989: „*Die von Herrn U. Kallweit mit großer Umsicht vorbereitete Jahrestagung der Arbeitsgruppe Dipterologie fand 1989 in Frankfurt/O. statt. … Nach der Begrüßung der Teilnehmer eröffnete Herr U. Kallweit, Frankfurt, die Reihe der Vorträge mit einem Beitrag zur Kenntnis der Pilzmückenlarven. Mit Hilfe von ausgezeichneten Abbildungen wurden morphologische Details der Larven vorgestellt, die vor allem taxonomisch von Bedeutung sind. Dabei handelte es sich u. a. um Strukturen am Larvenkopf, wie Sensillen, Mundwerkzeuge, Praemandibeln und Hinterhauptsöffnung. Auch Formverschiedenheiten an Stigmen und Kriechwülsten wurden erläutert. Diesen Darstellungen ließ sich entnehmen, welche Möglichkeiten die Larvaluntersuchungen bei einzelnen Dipterengruppen bieten können, um die taxonomischen Kenntnisse damit zu vertiefen.*“ (Bährmann 1990).

Abb. 2: Die Teilnehmer der 4. Tagung des AK DIPTERA in Magdeburg (1987); von links nach rechts: J. Weipert, U. Kallweit, A. Stark, R. Samietz, R. Bellstedt, H. Wendt, J. Ziegler, F. Moritz, H. Pellmann, M. Koja Nahhal und A. Scholz. Foto: A. Stark.

Uwe erblickte am 19. September 1957 im brandenburgischen Luckenwalde das Licht der Welt und begeisterte sich schon in jungen Jahren für die Formen- und Farbenvielfalt der Insekten. Waren es zunächst die Käfer, die zwischen 1969 und 1975 sein Interesse einnahmen, so beschäftigte er sich ab 1977 in erster Linie mit Zweiflüglern und engagierte sich im „Zentralen Arbeitskreis Diptera“ des Kulturbundes der DDR unter der Leitung von Rudolph Bährmann. Nach dem Abitur und der Berufsausbildung zum Zootechniker absolvierte er an der Humboldt-Universität Berlin das Studium zum Diplom-Gartenbauingenieur, in dessen Verlauf er sich auf den Pflanzenschutz spezialisierte. Nach erfolgreichem Abschluss 1984 übernahm er in Frankfurt (Oder) eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schaderregerüberwachung und Pflanzenschutzmittelprüfung im dortigen Pflanzenschutzamt. In Frankfurt (Oder) engagierte er sich in der im Jahr 1983 neu gegründeten Fachgruppe Entomologie des Kulturbundes der DDR, deren Arbeit er mit Vorträgen und der Mitwirkung an der Vorbereitung von Exkursionen und anderen Veranstaltungen aktiv mitgestaltete. Im Jahr 1989 zog Uwe nach Dresden, um am damaligen Staatlichen Museum für Tierkunde als wissenschaftlicher Oberassistent in der Sektion Diptera zu arbeiten. Zwei Jahre später leitete er diese Sektion und übernahm als Kustos Ausbau, Betreuung und Pflege der wissenschaftlichen Hauptsammlung. Bis zuletzt betreute er

Tabelle 1: Uwe's Vorträge auf den Jahrestagungen des AK DIPTERA

Tagung	Jahr	Vortragsthema
1. Jahrestagung (Leipzig)	1982	Neue Ergebnisse bei der Erfassung der Mycetophilidenfauna der DDR.
2. Jahrestagung (Jena)	1985	Neue faunistische und biologische Befunde an Pilzmücken (Mycetophilidae).
6. Jahrestagung (Frankfurt/Oder)	1989	Die Morphologie der Pilzmückenlarven (Mycetophilidae) und deren Bedeutung für die Systematik.
15. Jahrestagung (Bad Frankenhausen)	1998	Metanepsiini oder die anderen „Pilzmücken" (Mycetophilidae).
19. Jahrestagung (Garmisch-Partenkirchen)	2002	Fliegenfänger in Neuseeland. (zusammen mit M. Jaschhof und A. Stark)
22. Jahrestagung (Kammerforst)	2005	Bemerkenswerte Pilzmücken (Mycetophilidae s. l.) aus dem Nationalpark Hainich.

über die Diptera hinaus auch die wissenschaftlichen Belegsammlungen der Hautflügler (Hymenoptera) und Libellen (Odonata). Im Rückblick erscheint es als sein besonderes Verdienst, dass er vor allem in den ersten Jahren viel Zeit in den Aufbau der Dresdner Dipterenkollektion und das Neuordnen von Sammlungsteilen investierte. Darüber hinaus hat er nie die Dipterenfauna Deutschlands aus dem Blick verloren und mit seinen Aufsammlungen in den ostdeutschen Bundesländern Bleibendes geleistet.

Sein wissenschaftliches Hauptaugenmerk galt bis zuletzt der Erforschung der Systematik der Pilzmücken und deren nahen Verwandten (Mycetophilidae sensu lato). Wer Uwe den Anstoß zur Beschäftigung mit dieser überaus arten- und formenreichen Gruppe gab (allein aus Deutschland sind derzeit etwa 750 beschriebene Arten bekannt), lässt sich nicht rekonstruieren. Fest steht allerdings, dass er bis zu seinem Tode mehr als 40 Jahre Expertise ansammeln konnte, da er bereits auf der ersten Tagung des AK DIPTERA 1982 über „Neue Ergebnisse bei der Erfassung der Mycetophilidenfauna der DDR" referierte. Dass es ihm nicht vergönnt war, diesen Erfahrungsschatz im größeren Umfang an den wissenschaftlichen Nachwuchs weiterzugeben, ist gerade in Zeiten rückläufiger taxonomischer Nachwuchsförderung sehr zu bedauern. Uwe entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem sehr sorgfältig arbeitenden klassischen Taxonomen im positivsten Sinne, mit innovativen Fragestellungen, die nicht nur die Morphologie der rezenten adulten Mücken sondern auch jene der Larven sowie der fossilen Bernsteinfauna umfasste.

Uwe's fachliche Qualitäten offenbarten sich deutlich bei der Auswahl und Formulierung seines angestrebten Promotionsprojektes. Sein spezielles Interesse innerhalb der Pilzmücken galt seit langem den Gnoristinae (je nach Klassifikation auch im Range einer Tribus, Gnoristini), deren verwandtschaftliche Beziehungen ungenügend analysiert sind und die mehrere artenreiche, aber wenig erforschte Gattungen einbezieht, so auch *Boletina*. Die Gnoristinae/*Boletina*-Problematik hatte sich Uwe in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre zum Thema seiner Dissertationsschrift gewählt. Es hatte bereits konkrete Absprachen bezüglich der fachlichen und institutionellen Betreuung gegeben [so mit den Sciaroidea-Experten Loïc H. M. Matile (Paris) und Raymond J. Gagné (Washington, D. C.) sowie Hannelore Hoch (Berlin)], als der überraschende Tod Matiles im Juni 2000 das Vorhaben durchkreuzte. Uwe, der Matile als einen genialen Sciaroidologen verehrte, war tief getroffen und unentschlossen, wie weiter vorzugehen wäre. In dieser Phase entstand ein enger Austausch mit Mathias Jaschhof, der seit Mai 2001 im Rahmen eines DFG-Forschungsprojektes in Neuseeland arbeitete und Uwe von der Unzahl bislang unbekannter Mycetophilidae (einschließlich Gnoristinae!) an jenem Ende der Welt berichtete. So kam es, dass Uwe bereits im November/Dezember desselben Jahres während einer ausgiebigen Südinsel-Sammeltour mit Andreas Stark sowie Catrin und Mathias Jaschhof vor Ort war, um sich selbst ein Bild von der erstaunlichen Diversität zu machen. Zu einer weiteren gemeinsamen Sammelreise, diesmal ohne Andreas, kam es im November/Dezember 2002. Uwe, der die zuletzt im Jahre 1927 beschriebenen, phylogenetisch hochinteressanten Pilzmücken Neuseelands aus der Literatur gut kannte, war überwältigt, einige davon nun selbst im Kescher zu haben!

Abb. 3: Sonne tanken nach längerer Regenphase. Zweite Neuseeland-Reise, 17.12.2002, Südinsel, Westküste, Mündung des Haast River. **Abb. 4**: Im stillen Zwiegespräch mit einem neugierigen Nestorpapagei (Kea), *Nestor notabilis*. Zweite Neuseeland-Reise, 1.12.2002, Südinsel, Fjordland, Ostseite des Homer Tunnel. Fotos: M. Jaschhof.

Abb. 5: Während einer Sammelpause wird gemeinsam mit M. Jaschhof gespannt die Pilzmücken-Ausbeute inspiziert. Zweite Neuseeland-Reise, 5.12.2002, Südinsel, Catlins, Croydon Bush Reserve. **Abb. 6**: Schnell eine Tasse Pfeffi-Tee (Uwe's Spezialität!) bevor die Sammelei fortgesetzt wird. Zweite Neuseeland-Reise, 17.12.2002, Südinsel, Westküste, Mündung des Haast River. Fotos: C. Jaschhof (Abb. 5), M. Jaschhof (Abb. 6).

„*Ich hätte nie geglaubt, einmal am Heiligabend* [gemeint ist der 24.12.2001] *in Neuseeland Pilzmücken zu sammeln* ...“ war einer seiner Ausrufe, die den Teilnehmer*innen der ersten Sammelreise in Erinnerung blieb. Wer einen rundum glücklichen Uwe kennenlernen wollte, der konnte dies leicht auf Exkursion tun. Dort, im Felde, schien Uwe's Entdeckerfreude und Begeisterung nichts zu entgehen und er genoss sichtlich die Elemente (Abb. 3–8). Es war für ihn ein leichtes, in der Fülle des in Neuseeland zusammengetragenen

Pilzmückenmaterials einzutauchen und inhaltliche Substanz für einen neuen Promotionsanlauf zu finden. Das auf drei bis vier Jahre kalkulierte Vorhaben mit dem Arbeitstitel „Systematics and phylogeny of New Zealand fungus gnats (Diptera: Mycetophilidae)“ umfasste sieben Teilprojekte, die sich jeweils ungelösten systematischen Fragen in verschiedenen Unterfamilien zuwendeten. Obwohl die äußeren Zeichen also gut standen, wurde nur eines der Teilprojekte (die *Cycloneura*-Gruppe betreffend) bis zur Publikationsreife gebracht, wohingegen weitere als unvollkommene Manuskriptfassungen vorliegen. Gesundheitliche Probleme führten letztendlich dazu, dass Uwe‘s Promotionsprojekt unvollendet und sein enormes Wissen zur Pilzmückenfauna Neuseelands unveröffentlicht blieben. Vom Gesamtvorhaben kündet bis heute die umfangreiche Alkoholmaterial-Sammlung neuseeländischer Pilzmücken – sicherlich eine der größten ihrer Art weltweit. Während der vergangenen eineinhalb Jahrzehnte zog Uwe sich zunehmend aus der dipterologischen Öffentlichkeit zurück, widmete sich jedoch weiterhin intensiv „seinen“ Pilzmücken (Abb. 9).

Abb. 7: Uwe beim Sortieren von Schalen der Muschel *Mizuhopecten yessoensis* (Jay, 1857) am Südufer der Lagune Izmenchivoye im Südosten von Sachalin (Russland), 16. August 1992. **Abb. 8**: Auf Exkursion mit japanischen Kollegen auf Hokkaido (Japan), Juni 1997. Von links nach rechts: Hajime Ito (Orthoptera), Nobuhiko Kagesawa (Diptera), Uwe und Masaaki Suwa (Diptera). Fotos: K. Schniebs (Abb. 7), Nachlass U. Kallweit (Abb. 8).

Uwe‘s eigene Sammeltätigkeit umfasste neben Neuseeland (2001, 2002) auch Exkursionen in den Fernen Osten Russlands (Sachalin Juli–August 1992, August–Oktober 1993) und – im Rahmen einer „kleinen Weltreise“ – nach Nordamerika (Mai–Juni 1996, Mai 1997) und Japan (Juni 1997). Hier verband er eine rege Sammeltätigkeit mit dem Kennenlernen international bekannter Pilzmückenforscher (zum Beispiel J. R. Vockeroth in Kanada, M. Sasakawa in Japan). Mit etwa 280.000 Individuen besteht das Gros seiner Aufsammlungen jedoch aus mitteleuropäischem Material. Intensive Erfassungen erfolgten in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen im Nationalpark Kellerwald (seit 2015), im Nationalpark Sächsische Schweiz (1990–1995) und in der Dresdner Heide (2014–2021). Teile des hierbei gewonnenen Materials sind bereits aufgearbeitet und sollen zukünftig als „data paper“ der Allgemeinheit verfügbar gemacht werden. Durch den regen Austausch mit befreundeten Dipterologen (wie z. B. Rainer Heiß, Frank Menzel und Andreas Stark) bereicherte Uwe die Sammlung des Dresdner Museums durch Material europäischer Lokalitäten, die er selbst nie besammeln konnte. Seine umfangreiche Kenntnis der Rezentfauna wurde durch sein Interesse an fossilen Pilzmücken aus dem Baltischen und Bitterfelder Bernstein komplementiert. Etwa 540 qualitativ hochwertige und wissenschaftlich wertvolle inklusenhaltige Bernsteine wurden aus Hunderttausenden herausgesucht, fachgerecht geschliffen und in flüssigem Kunstharz konserviert (Abb. 10). Im Laufe der Jahrzehnte gelang Uwe dadurch der Aufbau einer der umfangreichsten Sammlungen an rezenten und fossilen Pilzmücken weltweit, die etwa 160 Gattungen der Mycetophilidae *sensu lato* umfasst, was in etwa die Hälfte der gegenwärtig bekannten Weltfauna abbildet.

Im Laufe seiner Forschungstätigkeit verfasste Uwe 36 Artikel und Buchbeiträge, in denen er unter anderem 3 Gattungen und 27 Arten als neu für die Wissenschaft beschrieb. Über die von ihm bearbeiteten Sciaroidea-Familien hinaus hat er sich stets für die Arbeit und Publikationstätigkeit anderer Dipterologen interessiert. Wer seine Hilfe in Anspruch nahm, wurde nie enttäuscht. Viele Kollegen haben von Uwe‘s Engagement als Kustos (Bereitstellung von Typen und Digitalisaten, Betreuung von Gastforschern) oder als ausgezeichneter Sammler, der seine Beifänge

bereitwillig anderen zur Verfügung stellte, profitiert. Außerdem bot er uneigennützig seine ausgezeichneten Fotos zur Veröffentlichung in Fachartikeln an, in denen er nicht als Autor in Erscheinung trat. Folglich findet man seinen Namen auch häufig in den Danksagungen und Bildlegenden anderer Autoren wieder. Ihm zu Ehren wurde die Dipterenart *Chrysotus kallweiti* Capellari & Amorim, 2014 (Diptera: Dolichopodidae) benannt.

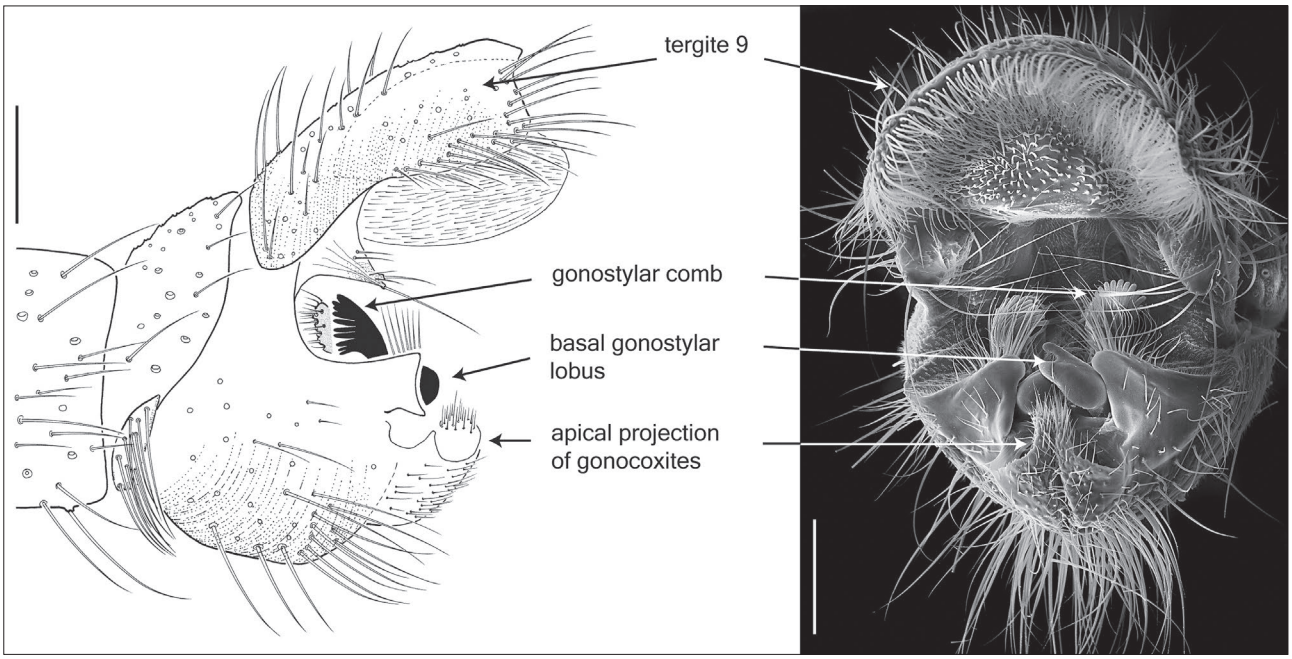

Abb. 9: Ein Beispiel für Uwe's ästhetischen Anspruch und Können beim wissenschaftlichen Zeichnen. Abgebildet ist die männliche Genitalkapsel einer nicht näher benannten Pilzmücke der Gattung *Chalastonepsia* Søli, 1996 als Tuschezeichnung (links) und als rasterelektronenmikroskopische Aufnahme (rechts). Die Abbildungen stammen aus einem unpublizierten Manuskript des Jahres 2014. Abbildungen: Nachlass U. Kallweit.

Persönliche Erinnerungen an Uwe

„*Da kann man doch noch wirklich Neues in Erfahrung bringen*“ (von Rainer Heiß)

Schon bevor Uwe 1984 seine Stelle im Pflanzenschutzamt des Bezirkes Frankfurt (Oder) antrat, wurde er mir von einem seiner zukünftigen Arbeitskollegen mit den Worten angekündigt, dass da jemand käme, der auch entomologisch interessiert sei. Ich hatte erst zwei Jahre zuvor in der Kreispflanzenschutzstelle des Stadtkreises Frankfurt (Oder) meine Arbeit aufgenommen. Mein Interesse an den Insekten, zu diesem Zeitpunkt insbesondere an den Schmetterlingen, war auch im Kollegenkreis bekannt. Ich war also sehr gespannt auf Uwe und habe ihn bei unserem ersten Zusammentreffen gleich auf sein „Hobby“ angesprochen. Dabei habe ich erfahren, dass er sich mit einer für Freizeitentomologen doch sehr „exotischen“ Gruppe beschäftigte – den Dipteren und hier ausgerechnet mit den Pilzmücken. Die Käfer, wohl die Gruppe, mit der er in die Entomologie eingestiegen war, hatte er da schon hinter sich gelassen.

Wir verstanden uns vom ersten Gespräch an sehr gut und aus der ersten Begegnung wurde eine Freundschaft, die bis zu seinem viel zu frühen Tod Bestand hatte. Die Begeisterung, wenn er von seinen Pilzmücken berichtete, seine Art die Dinge mit Ruhe anzugehen, das was ihm wichtig war, unbeirrt und konsequent zu verfolgen und nicht zuletzt sein besonderer Humor, waren Eigenschaften, die mich für ihn einnahmen. Aber es waren nicht nur die fachlichen Themen, die uns verbunden haben, mit unseren Familien pflegten wir auch darüber hinaus engen Kontakt. So haben wir nach der gewonnenen Reisefreiheit in den 1990iger Jahren mehrere gemeinsame Urlaubsreisen nach Norwegen, Österreich und Korsika unternommen, die bis heute allen Beteiligten in sehr guter Erinnerung geblieben sind.

Uwe war es dann auch, der nicht allzu lange, nach dem wir uns kennengelernt hatten, mein Interesse an den Tipuliden geweckt hat. Mit den Worten: „*... Also Schmetterlinge sammeln doch schon viele, willst Du es nicht mal mit*

einer Gruppe probieren, mit der sich kaum jemand befasst? Da kann man doch noch wirklich Neues in Erfahrung bringen. Wie wäre es mit den Schnaken, die Familie Tipulidae ist doch bei uns ganz überschaubar und ein guter Einstieg in die Dipteren.“ Ihm war wichtig, dass man auch als Freizeitentomologe zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn über solche Insektengruppen beitragen sollte, die ansonsten nur wenig Interesse finden. Die Beschäftigung mit einer Artengruppe wie den Pilzmücken, die nur von wenigen Bearbeitern Beachtung fand, war da für ihn der richtige Weg, seine wissenschaftlichen Ansprüche zu erfüllen. Für mich war seine Aufforderung anfangs nur ein interessanter Gedanke, der mich aber nicht mehr losließ und sich zunehmend auch praktisch auswirkte. Ich konzentrierte meine entomologische Tätigkeit, die für mich – anders als für Uwe – eine Freizeitbeschäftigung blieb, immer stärker auf die Familie Tipulidae. Ich bin ihm, neben all den wertvollen und schönen persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse, auch sehr dankbar dafür, dass er mir den Anstoß gab, mich dieser Dipterenfamilie zuzuwenden. Mit meiner Arbeit zu den Tipuliden werde ich ihm auch künftig verbunden bleiben.

„*Als Verwalter der Sächsischen Staatsfliegen*“ (von Andreas Stark)

Als Freund klarer Ansagen, ausgestattet mit einem verschmitzten, hintersinnigen Humor und generöser Hilfsbereitschaft wird mir Uwe immer in Erinnerung bleiben. Gerne denke ich an die Zeiten zurück, in denen Uwe als aktives und gestaltendes Mitglied der „Dipterenfreunde“ in Erscheinung trat. Es waren ebenfalls diese Jahre (ca. von 1987 bis 2005), in denen wir enge Kontakte und tiefsinnigen Austausch pflegten. Apropos „tiefsinnig“: Manchmal lachten wir in kindlich anmutender Freude über unsere „gelungenen“ Späße und Schilderungen geglückter oder eben misslungener Aktionen, wenn wir unseren auserwählten Zweiflüglern nachstellten. Uwe war, wie ich es heute noch beim Sammeln mit dem Kescher bin, ein ausgesprochener Freund von „Dreck-Ecken“,

Abb. 10: Ein Männchen der ausgestorbenen *Dianepsia hissa* Meunier, 1899 aus dem Baltischen Bernstein (ca. 35 Millionen Jahre alt). Foto: Nachlass U. Kallweit.

dunklen Höhleneingängen oder Mundlöchern irgendwelcher Quellen. Dort trafen wir dann manchmal aufeinander und ließen uns wechselseitig – unterstützt durch in gespreiztem Deutsch vorgetragenen Sätzen – den „Vortritt" beim Schwingen des Keschers. Leider gab es mit dem Voranschreiten der Jahre immer weniger Gelegenheit diese Macken zu pflegen. Uwe zog sich aus mir nicht bekannten Gründen mehr und mehr aus der Gemeinschaft zurück. In meinen Unterlagen fand ich einen Brief, in dem er mich (wer unter den taxonomisch arbeitenden Dipterologen kennt solche Anschreiben nicht?) „*an die Rücksendung der 11 Empididae*" gemahnte. Weiter heißt es dort: „*Ich muß mich als Verwalter der „Sächsischen Staatsfliegen" an die Vorschriften halten*." Uwe's permanente Suche nach dem perfekten Equipment für das Sammeln, Präparieren und Fotografieren hat in meinem Arbeitszimmer ein in seinem Preis und seiner einfachen Bedienbarkeit unschlagbares Requisit hinterlassen. Es handelt sich dabei um ein Reisebügeleisen der Firma Philipps, dessen Erwerb er mir etwa um die Jahrtausendwende „wärmstens" empfohlen hatte. Zu welchem Zweck es dient? Der einklappbare Bügel und der seitliche Schieberegler für die Einstellung der Temperatur ermöglichen es, dieses Gerät mit der zum Bügeln gedachten Fläche nach oben gerichtet auf den Tisch zu legen. Die Apparatur dient sodann als Heizplatte der Erwärmung von Kalilauge oder Milchsäure zur Mazeration. Eine Überhitzung verhindert die auch von anderen Bügeleisen bekannte automatische Abschaltung. Dieses Utensil wird meine Gedanken wohl immer in Richtung meines geschätzten Kollegen Uwe Kallweit lenken, den ich oft an seiner ersten Wirkungsstätte in der „Forschungsstelle" des ehemaligen „Staatlichen Museums für Tierkunde" in der Augustusstraße 2 nahe des Fürstenzuges in Dresden besuchte.

„*Aber eines bin ich nicht*" (von Mathias Jaschhof)

Mitte der 1990er Jahre schrieb ich – damals an meiner Doktorarbeit über mykophage Gallmücken arbeitend – einen Brief adressiert an Dr. Uwe Kallweit; als dipterologisches Greenhorn hatte ich einige Fragen zur Pilzmücken-Morphologie an den allseits bekannten Mycetophiliden-Kenner in Dresden. Das umgehend eintreffende Antwortschreiben beantwortete zufriedenstellend alle meine Fragen und schloss mit den Sätzen (sinngemäß, der Brief ist nicht mehr erhalten): „*Der „Dr." in der Anrede ist unzutreffend, ich bin nicht promoviert. Man kann mir sicherlich dieses und jenes vorwerfen, aber eines bin ich nicht: ein Hochstapler.*" Erst Jahre später, als wir uns persönlich und viel besser kannten, begriff ich die ganze Dimension dieser im Moment etwas überzogen wirkenden Richtigstellung: Was andere als Lapsus oder gar Schmeichelei kommentarlos weggesteckt hätten, musste einen grundehrlichen Menschen wie Uwe kategorisch werden lassen. Seine Aufrichtigkeit, seine von Herzen kommende Zugewandtheit und sein leiser Humor machten es einem einfach, mit Uwe Freund zu werden. Das wichtigtuerische Sich-Spreizen war seine Sache nicht; die eitle Selbstdarstellung anderer machte ihn – je nach Gemütslage – amüsiert, verdrießlich-stumm oder hörbar ärgerlich. Oft hatte man den Eindruck, dass seine Bescheidenheit ihm dabei im Wege stand, die eigenen Fähigkeiten voll wahrzunehmen und konsequent einzusetzen. So beträchtlich seine Kenntnisse der Pilzmücken auch waren, er ging damit nicht hausieren. Er war ein stiller, äußerst akribischer Arbeiter, als Morphologe ein scharfer Beobachter und als Systematiker mit einem siebten Sinn für Verwandtschaftsverhältnisse ausgestattet. So hatte Uwe das Wesen der Lygistorrhinidae als stark abgeleitete Keroplatidae erkannt, lange bevor eine molekulare Verwandtschaftsanalyse dies bestätigte und nomenklatorisch festklopfte.

Der Arbeitskreis Diptera und seine Kolleginnen und Kollegen der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden werden den Verstorbenen in ehrendem Gedenken behalten. Uwe's Fachkompetenz wird genauso vermisst wie seine persönliche Ausstrahlung, menschliche Wärme und sein Humor. Er wird uns fehlen, aber die schönen Erinnerungen auf dem gemeinsamen Lebensweg werden bleiben.

Patronym

Chrysotus kallweiti Capellari & Amorim, 2014 (Diptera: Dolichopodidae) – Capellari & Amorim (2014): 379 [nom. nov. pro *Chrysotus vicinus* Parent, 1933; praeocc., nec *Chrysotus vicinus* (Becker, 1922)].

Von Uwe Kallweit beschriebene Mycetophilidae-Taxa

Gattungen

Deimyia Kallweit, 2002 – Studia dipterologica **8**(2) (2001): 441.
Tonnwardsia Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 27.
Waipapamyia Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 31.

Arten

Acomopterella yoshiwae Kallweit, 2013 – ZooKeys **269**: 16.
Aphrastomyia biocellata Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 121.
Aphrastomyia brevicornis Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 119.
Aphrastomyia communis Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 115.
Aphrastomyia flavicornis Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25** 116.
Aphrastomyia longirostris Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 114.
Aphrastomyia quadrilineata Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 120.
Aphrastomyia solitaria Jaschhof & Kallweit, 2004 – Faunistische Abhandlungen **25**: 118.
Brevicornu mathei Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 246.
Chalastonepsia hokkaidensis Kallweit, 1998 – Reichenbachia **32**(2): 341.
Deimyia villosa Kallweit, 2002 – Studia dipterologica **8**(2) (2001): 442.
Exechia pararepanda Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 243.
Metanepsia malaysiana Kallweit, 1998 – Reichenbachia **32**(2): 350.
Mycetophila irregularis Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 255.
Mycetophila taplejungensis Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 254.
Paracycloneura inopinata Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**(1): 26.
Phronia arisaemae Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 248.
Phronia bicuspidalis Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 251.
Pseudexechia macrocantha Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 241.
Pseudobrachypeza floralis Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 238.
Sigmoleia peterjohnsi Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 17.
Sigmoleia separata Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 14.
Sigmoleia similis Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 12.
Synapha dhorparkharkaensis Kallweit, 1995 – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 236.
Waipapamyia dentata Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 33.
Waipapamyia elongata Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 33.
Waipapamyia truncata Jaschhof & Kallweit, 2009 – Zootaxa **2090**: 34.

Schriftenverzeichnis von Uwe Kallweit

Kallweit, U. (1977): Beobachtungen zur Biologie von *Ceutorhynchus trisignatus* Gyllenhal (Col., Curculionidae). – Entomologische Nachrichten **21**(5): 72–73.

Kallweit, U. (1990a): Über die Variabilität von *Leia cylindrica* (Winnertz, 1863) (Insecta, Diptera: Mycetophilidae). – Reichenbachia **27**(2): 159–161.

Kallweit, U. (1990b): Zur Kenntnis von *Dynatosoma bukowoskii* Zaitzev und *Dynatosoma thoracicum* (Zetterstedt) (Insecta, Diptera: Mycetophilidae). – Reichenbachia **27**(2): 163–171.

Kallweit, U. (1992): Das Typenmaterial der Zweiflügler des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (Insecta). Teil I: Diptera – Asilidae. – Entomologische Abhandlungen **54**(2): 193–198.

Kallweit, U. & Bellstedt R. (1992): Neues über Pilzmücken aus Thüringen (Insecta, Diptera: Bolitophilidae, Keroplatidae, Diadocidiidae, Mycetophilidae). – Faunistische Abhandlungen **18**(2): 213–217.

Kallweit, U. (1993a): 4. Bolitophilidae. – S. 21. – In: Menzel, F. & Bährmann, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 89 S.; Eberswalde-Finow: Deutsches Entomologisches Institut.

Kallweit, U. (1993b): 5. Ditomyiidae. – S. 21. – In: Menzel, F. & Bährmann, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 89 S.; Eberswalde-Finow: Deutsches Entomologisches Institut.

Kallweit, U. (1993c): 6. Keroplatidae. – S. 21–23. – In: Menzel, F. & Bährmann, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 89 S.; Eberswalde-Finow: Deutsches Entomologisches Institut.

Kallweit, U. (1993d): 7. Diadocidiidae. – S. 23. – In: Menzel, F. & Bährmann, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 89 S.; Eberswalde-Finow: Deutsches Entomologisches Institut.

Kallweit, U. (1993e): 8. Mycetophilidae. – S. 23–29. – In: Menzel, F. & Bährmann, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 89 S.; Eberswalde-Finow: Deutsches Entomologisches Institut.

Kallweit, U. & Negrobov. O. (1994): Das Typenmaterial der Zweiflügler des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (Insecta). Teil II: Diptera – Dolichopodidae. – Entomologische Abhandlungen **56**(1): 101–124.

Kallweit, U. & Martens, J. (1995): Pilzmücken aus Blütenständen von Aronstabgewächsen (Araceae) des Nepal-Himalaya (Insecta: Diptera: Keroplatidae, Mycetophilidae). – Entomologische Abhandlungen **56**(2): 233–258.

Kallweit, U. (1998a): Notes on the genus *Metanepsia* Edwards and its relatives from East Asia (Insecta: Diptera: Mycetophilidae). – Reichenbachia **32**(2): 341–353.

Kallweit, U. (1998b): Notes on some types of Mycetophilidae (Diptera) described by G. Strobl. – Studia dipterologica **5**(1): 153–157.

Eckert, R.; Mohrig, W. & Kallweit, U. (1999): Ein Beitrag zur Mückenfauna (Trauer- und Pilzmücken) der Höhlen deutscher Mittelgebirge (Harz, Kyffhäuser, Thüringer Wald, Zittauer Gebirge). – Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. München **45**(2): 66–70.

Kallweit, **U.** & Plassmann, E. (1999a): Bolitophilidae. – S. 17. – In: Schumann, H.; Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement **2**: 354 S.; Halle (Saale): Ampyx-Verlag.

Kallweit, U. & Plassmann, E. (1999b): Diadocidiidae. – S. 52. – In: Schumann, H.; Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement **2**: 354 S.; Halle (Saale): Ampyx-Verlag.

Kallweit, U. & Plassmann, E. (1999c): Ditomyiidae. – S. 53. – In: Schumann, H.; Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement **2**: 354 S.; Halle (Saale): Ampyx-Verlag.

Kallweit, U. & Plassmann, E. (1999d): Keroplatidae. – S. 54–55. – In: Schumann, H.; Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement **2**: 354 S.; Halle (Saale): Ampyx-Verlag.

Kallweit, U. & Plassmann, E. (1999e): Mycetophilidae. – S. 61–69. – In: Schumann, H.; Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement **2**: 354 S.; Halle (Saale): Ampyx-Verlag.

Kallweit, U. (2000a): 5.3.14 Keroplatidae. – S. 47–48. – In: Ziegler, J. & Menzel, F. (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Nova Supplementa Entomologica **14**: 266 S.; Weinheim: WILEY-VCH.

Kallweit, U. (2000b): 5.3.15 Diadocidiidae. – S. 48. – In: Ziegler, J. & Menzel, F. (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Nova Supplementa Entomologica **14**: 266 S.; Weinheim: WILEY-VCH.

Kallweit, U. (2000c): 5.3.16 Mycetophilidae. – S. 49–50. – In: Ziegler, J. & Menzel, F. (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Nova Supplementa Entomologica **14**: 266 S.; Weinheim: WILEY-VCH.

Kallweit, U. (2002): *Deimyia villosa* gen. nov., spec. nov. (Diptera, Mycetophilidae) from Taiwan, with notes on its systematic position. – Studia dipterologica **8**(2) (2001): 441–446.

Jaschhof, M.; Stark, A.; Menzel, F. & Kallweit, U. (2003): „Taxonomen, die unbesungenen Helden" oder: Sind Taxonomen Wissenschaftler? – Studia dipterologica **10**(1): 341–352.

Kallweit, U. & Jaschhof, M. (2004): *Sciarosoma borealis* Chandler, 2002: a remarkable addition to the German fauna of Sciaroidea (Diptera: Bibionomorpha). – Studia dipterologica **11**(1): 127–128.

Jaschhof, M. & Kallweit, U. (2004): The genus *Aphrastomyia* Coher & Lane, 1949 in Costa Rica (Insecta: Diptera: Mycetophilidae). – Faunistische Abhandlungen **25**: 107–123.

Jaschhof, M.; Jaschhof, C.; Viklund, B. & Kallweit, U. (2006): On the morphology and systematic position of *Sciarosoma borealis* Chandler, based on new material from Fennoscandia (Diptera: Sciaroidea). – Studia dipterologica **12**(2) (2005): 231–241.

Rulik, B. & Kallweit, U. (2006): A blackbird's nest as breeding substrate for insects – first record of *Docosia fumosa* Edwards, 1925 (Diptera: Mycetophilidae) from Germany. – Studia dipterologica **13**(1): 41–43.

Jaschhof, M. & Kallweit, U. (2009): The *Cycloneura* Marshall group of genera in New Zealand (Diptera: Mycetophilidae: Leiini). – Zootaxa **2090**: 1–39.

Jaschhof, M.; Blank, S. M. & Kallweit, U. (2010): Adult morphology of *Paramorganiella adventurosa* Tonnoir (Diptera: Mycetophilidae: Sciophilinae), including a description of the unique maxillary palpi. – Zootaxa **2559**: 36–46.

Rulik, B. & Kallweit, U. (2011): Die Pilzmücken der Sächsischen Schweiz – Gattungen *Mycomya* Rondani und *Neoempheria* Osten Sacken (Diptera: Mycetophilidae). – Studia dipterologica **17**(1–2) (2010): 133–142.

Kallweit, U. (2013): Review of the Palaearctic *Acomopterella* Zaitzev (Diptera, Sciaroidea, Mycetophilidae). – ZooKeys **269**: 11–32.

Kallweit, U. (2014): *Lygistorrhina* Skuse has branched from the Keroplatidae (Diptera: Sciaroidea). – a new perspective on the phylogenetic relationships in the keroplatid group of fungus gnats. – S. 156. – In: Dorchin, N.; Kotrba, M.; Mengual, X. & Menzel, F. (Hrsg.): 8th International Congress of Dipterology, 10–15 August 2014, Potsdam, Germany. Abstract volume. xxvii + 440 pp.; Krumbach: Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e. K.

Kallweit, U.; Jaschhof, M. & Weck-Heimann, A. (2014): A remarkable new *Trichonta*, *T. costaricensis* (Diptera: Mycetophilidae), from Costa Rica. – S. 157. – In: Dorchin, N.; Kotrba, M.; Mengual, X. & Menzel, F. (Hrsg.): 8th International Congress of Dipterology, 10–15 August 2014, Potsdam, Germany. Abstract volume. xxvii + 440 pp.; Krumbach: Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e. K.

Türkay, M.; Fritz, U.; Schmitt, T.; Xylander, W.; Ernst, R.; Kallweit, U.; Klass, K.-D.; Nuß, M.; Päckert, M.; Schmidt, C.; Reimann, A.; Schniebs, K.; Stefen, C.; Weck-Heimann, A. & Zarske, A. (2018): Chapter 28. Frankfurt, Dresden, Görlitz, Müncheberg: Senckenberg: its zoological collections and their histories. – S. 317–371. – In: Beck, L. A. (Hrsg.): Zoological collections of Germany. The animal kingdom in its amazing plenty at museums and universities. 729 S.; Cham: Springer Nature.

Literatur

Bährmann, R. (1990): Bericht über die Jahrestagung der Arbeitsgruppe Dipterologie am 19./20. Mai 1989 in Frankfurt/Oder. – Entomologische Nachrichten und Berichte **34**(2): 80.

Capellari, R. S. & Amorim, D. S. (2014): New combinations and synonymies for Neotropical species of Diaphorinae (Diptera: Dolichopodidae). – Contributions to Entomology **64**(2): 375–381.

Anschriften der Autoren

Dr. Christian Kehlmaier
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: christian.kehlmaier@senckenberg.de

Rainer Heiß
Schöneberger Straße 6a
10963 Berlin
Deutschland
E-Mail: rainerheiss@posteo.de

Christel Hoffeins
Liseistieg 10
22149 Hamburg
Deutschland
E-Mail: chw.hoffeins@googlemail.com

Hans Werner Hoffeins
Liseistieg 10
22149 Hamburg
Deutschland
E-Mail: chw.hoffeins@googlemail.com

Dr. Mathias Jaschhof
Station Linné
Ölands Skogsby 161
38693 Färjestaden
Schweden
E-Mail: mjaschhof@yahoo.de

Dr. Frank Menzel
Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
Eberswalder Straße 90
15374 Müncheberg
Deutschland
E-Mail: frank.menzel@senckenberg.de

Frauke Nielsen
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: frauke.nielsen@senckenberg.de

Dr. Matthias Nuß
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: matthias.nuss@senckenberg.de

Dr. André Reimann
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: andre.reimann@senckenberg.de

Dr. Katrin Schniebs
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden
Deutschland
E-Mail: katrin.schniebs@senckenberg.de

Dr. Andreas Stark
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Zentralmagazin Naturwissenschaftliche Sammlungen
Domplatz 4
06108 Halle an der Saale
Deutschland
E-Mail: andreas.stark@zns.uni-halle.de

Der Beitrag wurde am 14. Juni 2023 angenommen.
Editum: 19. Dezember 2023.